

Kawasaki

Originalbetriebsanleitung

Tauchsäge

Translation of the original instructions

Plunge Saw

Tłumaczenie instrukcji oryginalnej

Pilarko-zagłębiarka

Traduzione delle istruzioni originali

Sega ad affondamento

Traducción de las instrucciones originales

Sierra de inmersión

D

GB

PL

I

ES



S&S

POWERSTORE

Ihr Online-Konsum

K-TRS 1200-56



Art.-Nr.: 603.010.365

D

Hergestellt unter Lizenz durch:

MATRIX GmbH • Postauer Straße 26 • D-84109 Wörth/Isar • www.matrix-direct.net
Kawasaki ist ein eingetragenes Warenzeichen von Kawasaki Heavy Industries Ltd.**GB**

Distributed under license by:

MATRIX GmbH • Postauer Straße 26 • D-84109 Wörth/Isar • www.matrix-direct.net
Kawasaki is a registered trademark of Kawasaki Heavy Industries Ltd.**PL**

Dystrybucja na licencji:

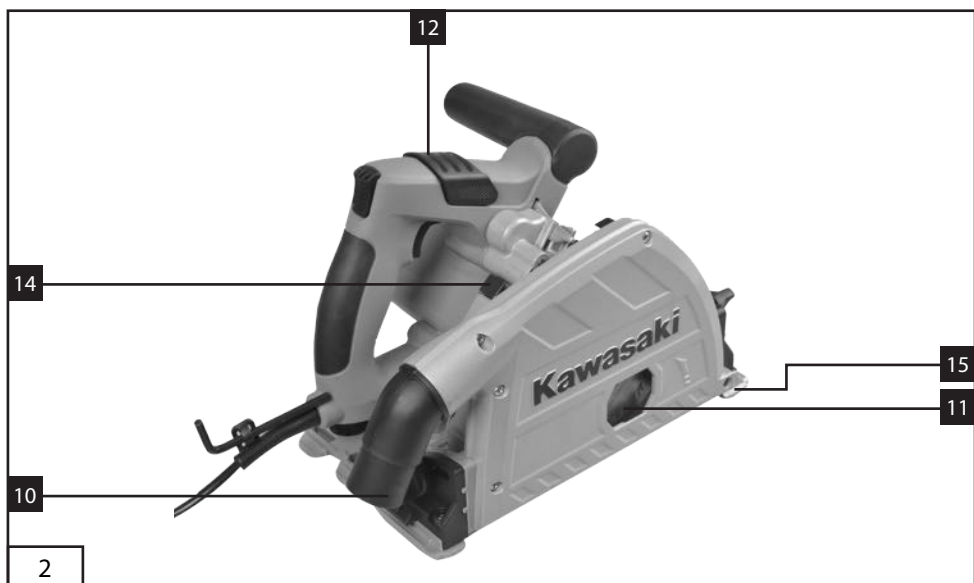
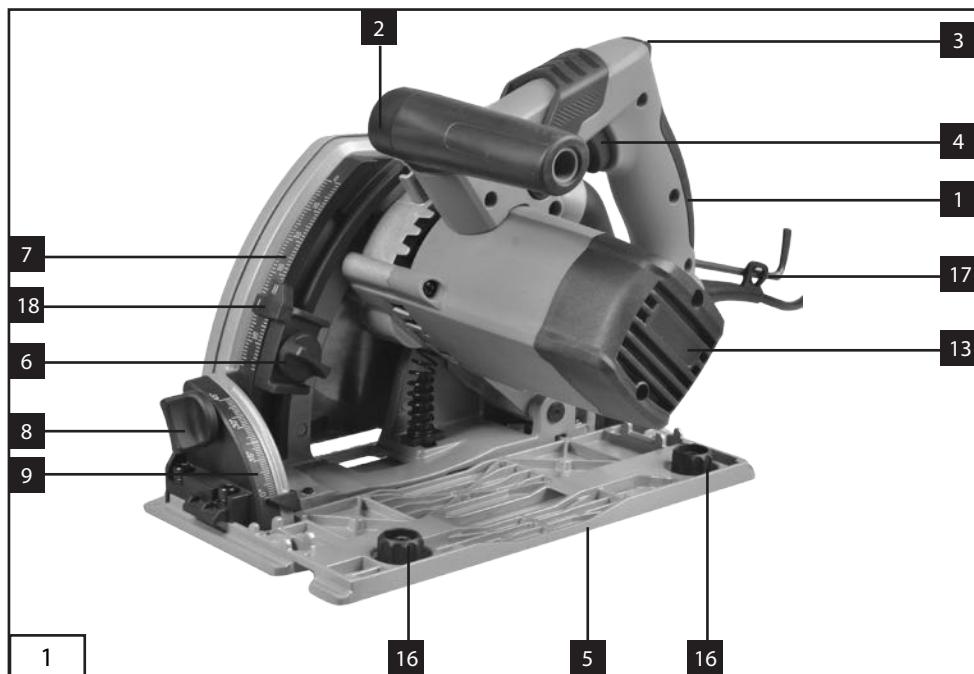
MATRIX GmbH • Postauer Straße 26 • D-84109 Wörth/Isar • www.matrix-direct.net
Kawasaki jest zarejestrowanym znakiem towarowym Kawasaki Heavy Industries Ltd.**I**

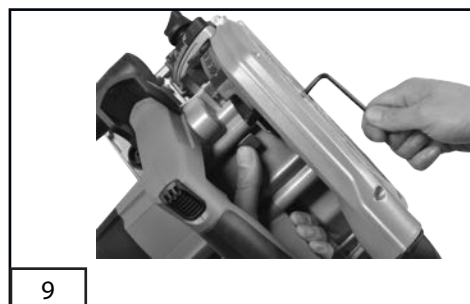
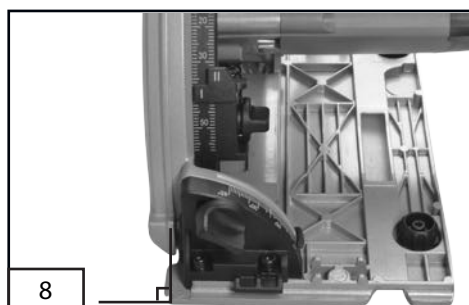
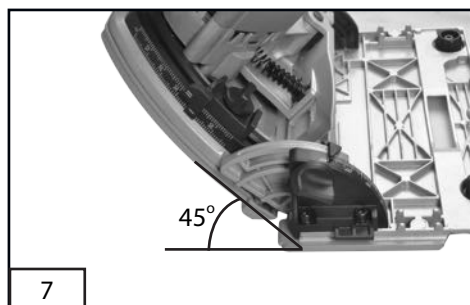
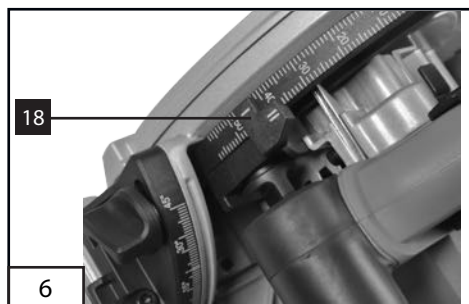
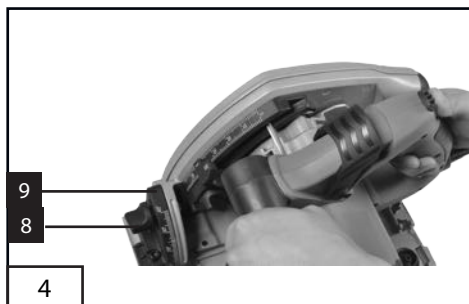
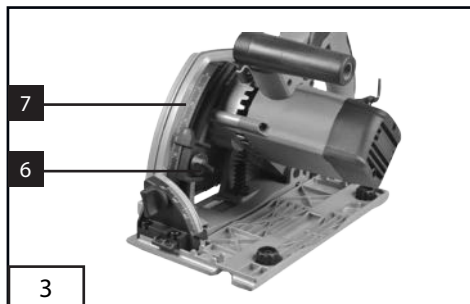
Distribuito su licenza da:

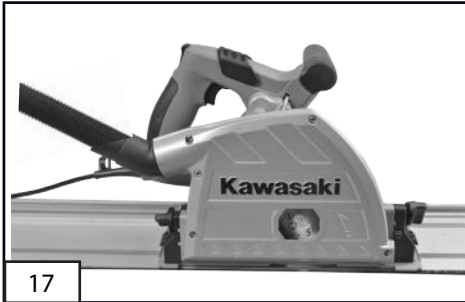
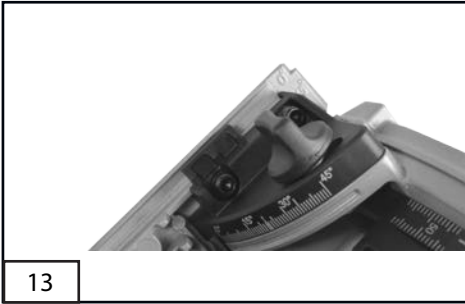
MATRIX GmbH • Postauer Straße 26 • D-84109 Wörth/Isar • www.matrix-direct.net
Kawasaki è un marchio registrato della Kawasaki Heavy Industries Ltd.**ES**

Fabricado con licencia por:

MATRIX GmbH • Postauer Straße 26 • D-84109 Wörth/Isar • www.matrix-direct.net
Kawasaki es una marca registrada de Kawasaki Heavy Industries Ltd.







1. Einsatzbereich

Vorgesehene Verwendungsmöglichkeiten

Die Maschine schneidet: Hartes und weiches Holz inländischer oder exotischer Herkunft, längs und quer durch die Maserung falls die entsprechenden Teile richtig eingesetzt werden.

Nicht vorgesehene Verwendungsmöglichkeiten

Die Maschine eignet sich nicht für: Eisenmaterialien, Stahl und Gusseisen, sowie alle anderen Materialsorten, die nicht aufgeführt werden, vor allem Lebensmittel.

2. Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen für Elektromaschinen. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Schäden an Personen und Gegenständen führen. Personen, die mit der Anleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht bedienen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf.

Kindern und Jugendlichen ist die Benutzung des Gerätes nicht gestattet.

3. Sicherheitshinweise für Tauchsäge

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge.

WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrische Schläge, Brände und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

3.1.1 Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Staub befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

3.1.2 Elektrische Sicherheit

a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Rohre, Heizungen, Herde und Kühlschränke. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines

elektrischen Schläges.

d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schläges.

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich geeignet sind. Die Anwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schläges.

f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko elektrischer Schläge.

3.1.3 Sicherheit von Personen

a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass

das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschliessen, es aufnehmen oder tragen.

Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.

d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von beweglichen Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von beweglichen Teilen erfasst werden.

g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

3.1.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist

D

gefährlich und muss repariert werden.

c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät ablegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.

g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

3.1.5 Service

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

3.2 Sicherheitshinweise für alle Sägen

a) GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.

b) Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Die Schutzhaube kann Ihre Hände unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.

c) Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an. Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.

d) Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme. Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.

e) Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann. Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

f) Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung. Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Grösse und mit passender Aufnahmebohrung (z. B. sternförmig oder rund). Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund

und führen zum Verlust der Kontrolle.

h) Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -Schrauben. Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -Schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

3.3 Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:

– Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt.

– Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schliessenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienperson zurück.

– Wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmassnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, bringen Sie das Sägeblatt nie in eine Linie mit Ihrem Körper. Bei einem Rückschlag kann die Säge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson durch geeignete Vorsichtsmassnahmen die Rückschlagkräfte

beherrschen.

b) Falls sich das Sägeblatt verklemmt oder Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstück ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange sich das Sägeblatt bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen des Sägeblattes.

c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

d) Stützen Sie grosse Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern. Grosse Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten abgestützt werden, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch an der Kante.

e) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen und Schnittwinkleinstellungen fest. Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

g) Seien Sie bei „Tauschnitten“ in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche besonders vorsichtig. Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen

D in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

3.4 Sicherheitshinweise für Tauchsäge

a) Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest. Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die Schutzhaube verbogen werden. Stellen Sie sicher, dass die Schutzhaube sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.

b) Überprüfen Sie Zustand und Funktion der Feder für die Schutzhaube. Lassen Sie die Säge vor dem Gebrauch warten, wenn Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.

Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.

c) Sichern Sie beim „Tauchschnitt“, der nicht rechtwinklig ausgeführt wird, die Führungsplatte der Säge gegen seitliches Verschieben. Ein seitliches Verschieben kann zum Klemmen des Sägeblattes und damit zum Rückschlag führen.

d) Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt. Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

4. Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.

- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell, was zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und in der Schnittgenauigkeit führt.

- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.

- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Tauchsäge optimale Leistungen erbringt.

- Die Hände dürfen nie in die Verarbeitungszone gelangen, wenn die Maschine in Betrieb ist. Bevor Sie irgendwelche Operationen vornehmen, lassen Sie die Handgriffstaste und schalten Sie die Maschine aus.

5. Symbolerklärung

Auf dem Typenschild, dem Elektrowerkzeug und in dieser Gebrauchsanweisung finden Sie unter anderem die folgenden Symbole und Kurzzeichen. Machen Sie sich vor der Benutzung des Elektrowerkzeuges mit deren Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



Tragen Sie einen Gehörschutz!



Tragen Sie eine Staubschutzmaske!



Tragen Sie eine Schutzbrille!



Tragen Sie Schutzhandschuhe!



Tragen Sie einen Schutzanzug!



Entsorgen Sie dieses Elektrowerkzeug nicht mit dem Hausmüll. Halten Sie sich an die Entsorgungshinweise in dieser Gebrauchsanweisung.



Elektrowerkzeug der Schutzklasse II. Dies bedeutet, dass das Elektrowerkzeug mit einer verstärkten oder doppelten Isolierung zwischen Netzstromkreis und Ausgangsspannung beziehungsweise Metallgehäuse ausgestattet ist.



CE steht für „Conformité Européenne“, dies bedeutet „Übereinstimmung mit EU-Richtlinien“. Mit der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass dieses Elektrowerkzeug den geltenden europäischen Richtlinien entspricht.

6. Gerätebeschreibung

- 1 Handgriff
- 2 Vordergriff
3. Tauchauslöser
4. Ein/Aus-Schalter
5. Führungsplatte
6. Schnitttiefeinstellschraube
7. Schnitttiefenskala
8. Gehrungseinstellschraube
9. Gehrungswinkelskala
10. Absaugstutzen
11. Sägeblatt
12. Verriegelungshebel
13. Motor
14. Spindelarretierung
15. Schnittanzeigen
16. Einstellschraube für Führungsschiene
17. Inbusschlüssel (5mm)
18. Schnitttiefenanzeigen(I: ohne Führungsschiene; II: mit Führungsschiene)
19. Inbusschlüssel (3mm)
20. Führungsschiene
21. Stellschrauben
22. Verbindungselement

7. Einstellungen

Achtung: Bevor Sie eine der folgenden Einstellarbeiten vornehmen, Maschine ausschalten und den Netzstecker ziehen.

7.1 Schnitttiefeinstellung (Abb. 3-6)

Die Schnitttiefe kann von 0 bis 57mm eingestellt werden.

Lösen Sie die Schnitttiefeinstellschraube (6) und stellen die gewünschte Tiefe mittels der Skala (7) ein und ziehen die Schraube wieder fest an.

Schieben Sie mit der recht Hand den Tauchauslöser und drücken Sie das Gerät nach unten bis die gewünschte Tiefe, die Sie eingestellt haben. Dann ziehen Sie den Verriegelungshebel, um den Motorgehäuse zu verriegeln.

Die Angaben auf der Skala bezeichnen die Schnitttiefe ohne Schiene (Markierung I) und mit Schiene (Markierung II)

7.2 Gehrungseinstellung (Abb. 3/7/8)

Der Gehrungswinkel kann zwischen 0° und 45° eingestellt werden.

Lösen Sie die Gehrungseinstellschraube (8) auf beiden Seiten, stellen den gewünschten Winkel auf der Skala (9) ein und ziehen beide Schrauben wieder fest.

7.3 Blattwechselmodus (Abb. 9-12)

Achtung: Bevor Sie den Sägeblattwechsel vornehmen, Maschine ausschalten und den Netzstecker ziehen.

- Schieben Sie den Tauchauslöser(3) und drücken Sie den Griff nach unten.

- Schieben Sie den Verriegelungshebel (12) nach vorne ,Lösen die Schaltersperre (3). Die Motoreinheit rastet ein.

- Drücken Sie die Spindelarretierung (14) und drehen Sie den Inbusschlüssel (17) gegen den Urzeigersinn, um die Klemmschraube (a) zu lösen.

- Entfernen Sie die Unterlegscheibe(b) und das Sägeblatt (11).

- Bringen Sie das neue Sägeblatt (11) in der umgekehrten Reihenfolge an.

(Achtung: Verletzungsgefahr Handschuhe tragen)

- Neues Blatt und Flansch wieder einsetzen.

- Sägeblattfeststellschraube einschrauben und festziehen, dabei die Spindelarretierung wieder gedrückt halten.

- Die Säge in Ausgangsstellung bringen.

- Wenn das Blatt ausgetauscht wurde, drücken Sie den Einsteckauslöser, um den Schneidekopf zurück zu bewegen.

7.4 Schnittanzeigen (Abb. 13)

• Die Schnittlinie ist auf die Markierung "0°" auszurichten, wenn ein Einstechschnitt bei 0° ausgeführt wird.

• Die Schnittlinie ist auf die Markierung "45°" auszurichten, wenn ein Einstechschnitt bei 45° ausgeführt wird.

8. Arbeitshinweise

Nachdem Sie nun all dies, was bis hierher beschrieben wurde, ausgeführt haben, können

Sie mit der Bearbeitung beginnen.
ACHTUNG: Halten Sie stets Ihre Hände von den Schnittzonen fern und versuchen Sie keinesfalls, diese beim Schneiden zu erreichen.

8.1 Ein- und Ausschalten (Abb.14)

Einschalten:

Schieben Sie den Tauchauslöser (3) nach oben und halten diese in Position, Betätigen Sie den Ein-/Aus-Schalter (4)

Ausschalten:

Ein-/Ausschalter (4) loslassen.

8.2 Führen und Halten der Tauchsäge

- Werkstück so sichern, dass es sich beim Sägen nicht verstellen kann.
- Die Säge nur vorwärts bewegen.
- Säge mit beiden Händen fest greifen, dabei liegt die eine Hand am Hauptgriff und die andere Hand am Vordergriff.
- Bei Verwendung einer Führungsschiene muss diese mit Schraubzwingen befestigt werden.
- Achten Sie darauf, dass sich das Stromkabel nicht in der Sägerichtung befindet

8.3 Sägen

- Stellen Sie das Vorderteil der Maschine auf das Werkstück
- Schalten Sie die Maschine mit dem Ein-/Ausschalter (4) ein
- Drücken Sie den Tauchauslöser (3)
- Säge nach unten drücken um die Sägetiefe zu erreichen
- Säge gleichmäßig nach vorne schieben
- Nach Beendigung des Sägeschnittes die Maschine ausschalten und das Sägeblatt nach oben fahren

8.4 Führungsschienenjustierung

- Ziehen Sie den Einstellknopf (16) an, damit der Zwischenraum zwischen der Tauchsäge und der Führungsschiene (20) geschlossen wird.

8.5 Verbinden der Führungsschiene(Abb.15)

Die Führungsschiene (20) wird benutzt,

um gerade Schnitte auszuführen. Um zwei Führungsschienen zu verbinden, stecken Sie das Verbindungselement (22) in die Aussparungen der Führungsschienen. Ziehen Sie die Feststellschraube (21) mit dem gelieferten Inbusschlüssel (19) an.

Anmerkung: Die Führungsschiene (20) ist mit einem Stoßschutz ausgestattet (schwarze Gunnilippe). Der Stoßschutz muss vor dem ersten Schnitt angepasst werden. Setzen Sie die Führungsschiene auf ein Werkstück. Stellen Sie sie auf eine Schnitttiefe von ca. 10mm. Stellen Sie die Tauchsäge an und führen Sie diese durchgängig mit leichtem Druck in Richtung des Schnitts.

8.6 Sägen mit Schiene (Abb.16)

- Setzen Sie die Maschine in die Führungen der Führungsschiene.
 - Schalten Sie die Maschine mit dem Ein-/Ausschalter (4) ein.
 - Drücken Sie den Tauchauslöser (3).
 - Säge nach unten drücken um die Sägetiefe zu erreichen.
- Beim ersten Gebrauch wird die Gummilippe abgesägt und gewährt dadurch Splitterschutz bis zum Sägeblatt.
- Säge gleichmäßig nach vorne schieben.
 - Nach Beendigung des Sägeschnittes die Maschine ausschalten und das Sägeblatt nach oben schwenken.

8.7 Sägen mit Absaugung (Abb.17)


Schließen Sie den Absaug Schlauch am Absaugstutzen.

8.8 Austauschen der Kohlenbürsten

- Entfernen und prüfen Sie die Kohlenbürsten in regelmäßigen Abständen.
- Beide Kohlenbürsten sollten gleichzeitig ausgetauscht werden. Verwenden Sie ausschließlich identische Kohlenbürsten.
- Entfernen Sie mit einem Schraubendreher das Gehäuse am Ende des Motors.
- Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die Klemmen über den Kohlebürsten
- Entnehmen Sie die gebrauchten Kohlebürsten und ersetzen Sie diese durch Neue. Ziehen Sie

D die Klemmen wieder fest und befestigen Sie das Gehäuse am Ende des Motors.

9. Technische Daten

Netzspannung:	230 V ~ / 50 Hz
Leistungsaufnahme:	1200 W
Leerlauf-Drehzahl:	5200 min ⁻¹
Gehrungswinkel:	0°–45°
Schnitttiefe bei 90°:	56 mm
Schnitttiefe bei 45°:	42 mm
Sägeblatt:	Ø 165 x Ø 20 mm
Schutzklasse:	II / 
Gewicht:	Ca. 6,8 kg

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 60745 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA} :	89,9 dB(A)
Unsicherheit K_{pA} :	3 dB(A)
Schallleistungspegel L_{WA} :	100,9 dB(A)
Unsicherheit K_{WA} :	3 dB(A)

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745.

Handgriff

Schwingungsemissionswert $a_{h,w} = 2,663 \text{ m/s}^2$

Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$



Achtung!

Der Schwingungswert wird sich aufgrund des Einsatzbereiches des Elektrowerkzeuges ändern und kann in Ausnahmefällen über dem angegebenen Wert liegen.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmässig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.

- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

10. Reinigung und Wartung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitzte und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung zu reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmässig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

10.2 Kohlebürsten

Bei übermässiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgetauscht werden.

10.3 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

11. Reparaturen

Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Zubehör- und Ersatzteile. Sollte das Gerät trotz unserer Qualitätskontrollen und Ihrer Pflege einmal ausfallen, lassen Sie Reparaturen nur von einem autosierte(n) Elektro-Fachmann ausführen.

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich

qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

12. Umweltschutz



Alt-Elektrogeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Bitte bringen Sie sie zu einer Rücknahmestelle.

Informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder beim Fachhandel.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt,	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Verminderte Schnittleistung beim Sägen	Sägeblatt zu klein (zu oft geschliffen)	Endanschlag der Sägeaggregat neu einstellen
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen